

IDENTIFIZIEREN VON DRUCKKNÖPFEN

IDENTIFIZIEREN DES ZU ERSETZENDEN DRUCKKNOPFES

Im Laufe der Jahre wurden im CEKA-Attachment-System zahlreiche Druckknöpfe auf den Markt gebracht. Um eine gute Patientenbetreuung zu garantieren, sind alle seit **1959** hergestellten Druckknopftypen noch immer lieferbar.

Mit Hilfe der Broschüre "**Identifizieren und Ersetzen von CEKA-Druckknöpfen**" können alle Druckknöpfe identifiziert werden.

1. Die Abmessungen eines Druckknopfes, wie in der Broschüre beschrieben, sind ein erster Hinweis.
2. Vergleichen Sie die Form des Druckknopfes mit den Abbildungen in der Broschüre.
3. Durch den Zeitpunkt der Anfertigung der Prothese kann man bestimmte Druckknopftypen ausschließen.

HINWEISE

1. Verwenden Sie folgende Hilfsteile zum Ermitteln des Gewindedurchmessers:
 - **RE H 16** deutet auf **REVAX Standard M2** \varnothing 2,00 mm Gewinde;
 - **H 16** deutet auf **CEKA Classic** \varnothing 3,00 mm Gewinde;
oder **REVAX Macro M3** \varnothing 3,00 mm Gewinde.
2. Bei **M3** kann die Höhe variieren, weil es resilierende und starre Druckknöpfe gibt.
 - Kontrollieren Sie mit dem Hilfsteil **H 13**, ob bei der Prothese das Attachment resilierend oder starr (beweglich oder nicht) eingebaut wurde.
3. Bei **M2** und **M3** kann die Höhe variieren, weil es verlängerte Druckknöpfe gibt:
 - **RE 0031 L** für das **REVAX Standard M2**-Attachment;
 - **694 CL** für das **CEKA Classic**- oder **REVAX Macro M3**-Attachment.
4. Durch Verschleiß (Abrieb) oder die Verwendung größerer Druckknöpfe kann sich der Durchmesser von Matrizen vergrößern. Zum Kompensieren des Materialverlustes verwendet man Druckknöpfe mit größerem Kopdurchmesser. Mit dem Hilfsteil **H 30** lässt sich anhand des Matrizendurchmessers zuverlässig ermitteln, welchen übergroßen Druckknopf man benötigt (siehe INFO 067).

Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.

- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfstteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.